

Philosophische Fakultät II

**Fachspezifische Studien- und Prüfungs-  
ordnung für das Bachelorstudium im Fach  
Historische Linguistik**

**Kern- und Zweitfach im Kombinationsstudiengang**

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Bachelorstudiengänge und -studienfächer**

Diese Lesefassung enthält die erste Änderung und die zweite Änderung  
der Fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für das  
Bachelorstudium für das Fach Historische Linguistik AMB Nr. 67/2014

---

---

# Fachspezifische Studienordnung

## für das Bachelorstudium im Fach „Historische Linguistik“

Gemäß §17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. Februar 2014 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Kombinationsempfehlungen und -einschränkungen für Kombinationsstudiengänge
- § 5 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge
- § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 8 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypische Studienverlaufspläne

**Anlage 3:** Spezielle Arbeitsleistungen

### § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

### § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik zielt auf die Vermittlung von grundlegenden fachwissenschaftlichen Kenntnissen, Methoden und Arbeitstechniken der Historischen Linguistik und vermittelt einen differenzierten Blick auf das Phänomen Sprache und den Sprachwandel. Durch die spezifischen Anforderungen des Studienfachs werden vorrangig

folgende Schlüsselqualifikationen entwickelt: vernetztes und multifaktorielles Denken, Hypothesenbildung bei Unterinformation, die Fähigkeit, große Datenmengen zu verarbeiten und zu memorieren, Recherchevermögen und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte strukturiert und transparent aufzubereiten. Darüber hinaus fördert das Studium der Historischen Linguistik die Ausbildung der Fähigkeit, Präzision und Detailgenauigkeit mit großem Abstraktionsvermögen zu kombinieren, und führt zur Entwicklung hoher intellektueller Belastbarkeit.

Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland.

(2) Das Studium bereitet auf berufliche Tätigkeitsfelder vor, in denen sprachliche Kommunikation und/oder der Umgang mit Sprache eine zentrale oder ergänzende Aufgabe darstellen. Solche Tätigkeitsfelder finden sich u. a. in Bereichen wie Verlagswesen, Presse, Medien, Public Relations, Fortbildung, Personalarbeit und Kulturmanagement.

Zudem soll durch das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik eine Basis für den wissenschaftlichen Nachwuchs geschaffen werden.

### § 4 Kombinationsempfehlungen und -einschränkungen für Kombinationsstudiengänge

(1) Für die Kombination mit dem Kern- bzw. Zweitfach Historische Linguistik werden folgende Zweit- bzw. Kernfächer empfohlen: linguistische und philologische Fächer aus den Bereichen Germanistik, Anglistik, Klassische Philologie, Romanistik, Skandinavistik, Slawistik, Afrikanistik, ferner Geschichtswissenschaften, Archäologie, Philosophie.

(2) Überschneiden sich durch die Wahl der Fächerkombination die Inhalte hinsichtlich einzelner Veranstaltungen oder Module, müssen nach Absprache mit den zuständigen Studienfachberaterinnen bzw. Studienfachberatern Veranstaltungen oder Module mit anderer oder ähnlicher Thematik besucht werden, so dass die Gesamtzahl der Leistungspunkte erhalten bleibt.

### § 5 Module des Kernfachs für Kombinationsstudiengänge

Das Kernfach Historische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

**(a) Pflichtbereich (80 LP)****Basisstudium**

<b>Modul 1:</b>	Grundlagen der Linguistik	9 LP
<b>Modul 2:</b>	Einführung in die historische Linguistik	7 LP
<b>Modul 3:</b>	Die indogermanische Sprachfamilie	8 LP
<b>Modul 4:</b>	Sprachgeschichte des Deutschen	7 LP

**Vertiefungsstudium**

Als mögliche Schwerpunktsetzungen stehen für das Vertiefungsstudium Germanistik und Indogermanistik zur Auswahl. Mit der Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen am Ende des Basisstudiums müssen die Studierenden ihre Entscheidung für einen dieser Schwerpunkte im Prüfungsbüro bekannt geben.

**(I) Schwerpunkt Germanistik**

<b>Modul 5:</b>	Sprachstufen des Deutschen I	9 LP
<b>Modul 6:</b>	Sprachstufen des Deutschen II	8 LP
<b>Modul 7:</b>	Sprache im historischen Wandel	8 LP
<b>Modul 8:</b>	Sprachliche Variation	7 LP
<b>Modul 9:</b>	Indogermanische Sprachzweige I	7 LP
<b>Modul 10:</b>	Bachelorarbeit	10 LP

**(II) Schwerpunkt Indogermanistik**

<b>Modul 9:</b>	Indogermanische Sprachzweige I	7 LP
<b>Modul 11:</b>	Indogermanische Sprachzweige II	7 LP
<b>Modul 12:</b>	Sanskrit	8 LP
<b>Modul 13:</b>	Forschungsthemen der Indogermanistik	9 LP
<b>Modul 14:</b>	Sprache und Theorie	8 LP
<b>Modul 10:</b>	Bachelorarbeit	10 LP

**(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)**

Im fachlichen Wahlpflichtbereich muss das Modul 15 belegt werden.

<b>Modul 15:</b>	Vertiefung/Schwerpunktbildung	10 LP
------------------	-------------------------------	-------

Weiterhin stehen zwei Module im Umfang von je 10 LP zur Auswahl; eins der beiden muss gewählt werden.

<b>Modul 17:</b>	Praxisorientierung	10 LP
<b>Modul 18:</b>	Praktikum	10 LP

**(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)**

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen (z.B. Career Center, Sprachenzentrum) im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Angeboten aus den Bereichen Germanistik, Anglistik, Klassische Philologie, Romanistik, Skandinavistik, Slawistik, Afrikanistik, ferner Geschichtswissenschaften, Archäologie, Philosophie.

**§ 6 Module des Zweitfachs für Kombinationsstudiengänge**

Das Zweitfach Historische Linguistik umfasst folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

**Pflichtbereich (60 LP)****Basisstudium**

<b>Modul 1:</b>	Grundlagen der Linguistik	9 LP
<b>Modul 2:</b>	Einführung in die historische Linguistik	7 LP
<b>Modul 3:</b>	Die indogermanische Sprachfamilie	8 LP
<b>Modul 4:</b>	Sprachgeschichte des Deutschen	7 LP

**Vertiefungsstudium**

Als mögliche Schwerpunktsetzungen stehen für das Vertiefungsstudium Germanistik und Indogermanistik zur Auswahl. Mit der Anmeldung zu den Modulabschlussprüfungen am Ende des Basisstudiums müssen die Studierenden ihre Entscheidung für einen dieser Schwerpunkte im Prüfungsbüro bekannt geben.

### (I) Schwerpunkt Germanistik

Im Vertiefungsstudium sind vier Module zu absolvieren. Die Module 5, 6 und 16 sind obligatorisch. Zwischen den Modulen 7 und 8 besteht eine Wahlmöglichkeit.

<b>Modul 5:</b> Sprachstufen des Deutschen I	9 LP
<b>Modul 6:</b> Sprachstufen des Deutschen II	8 LP
Modul 7 oder Modul 8	
<b>Modul 7:</b> Sprache im historischen Wandel	7 LP
<b>Modul 8:</b> Sprachliche Variation	7 LP
<b>Modul 16:</b> Vertiefung/Schwerpunktbildung	5 LP

### (II) Schwerpunkt Indogermanistik

Im Vertiefungsstudium sind vier Module zu absolvieren.

<b>Modul 9:</b> Indogermanische Sprachzweige I	7 LP
<b>Modul 12:</b> Sanskrit	8 LP
<b>Modul 13:</b> Forschungsthemen der Indogermanistik	9 LP
<b>Modul 16:</b> Vertiefung/Schwerpunktbildung	5 LP

### § 7 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Historische Linguistik bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

<b>Modul 27:</b> Sprachliche Variation und Sprachgeschichte	5 LP
<b>Modul 28:</b> Sprachentwicklung	5 LP
<b>Modul 29:</b> Indogermanische Sprachzweige III	5 LP

### § 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Studienordnung vom 09. September 2014 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 67/2014), zuletzt geändert am 29. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 122/2015), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 09. September 2014 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 67/2014), zuletzt geändert am 29. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 122/2015), in der Fassung dieser Änderungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. Oktober 2018 gilt die Studienordnung vom 09. September 2014, zuletzt geändert am 29. September 2015, ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend §110 ZSP-HU berücksichtigt.

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

### Pflichtbereich

<b>Modul 1: Grundlagen der Linguistik</b>		Leistungspunkte: 9	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul gibt einen orientierenden Überblick über das Gesamtgebiet der synchronen Linguistik. Die Studierenden verfügen über einen Einblick in deren Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Methoden. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse über die verschiedenen Ebenen der sprachlichen Strukturbildung.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Phänomene des Deutschen mithilfe der erworbenen Fachterminologie zu beschreiben und unter Anwendung einfacher theoretischer Modelle zu analysieren. Ergänzend dazu erweitern und vertiefen sie ihre Fähigkeiten, die Syntax der deutschen Gegenwartssprache deskriptiv zu erfassen.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Grundkurs (GK)</b>	4 SWS <b>150 Stunden:</b> 45 Stunden Präsenzzeit, 105 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–3 der Anlage 3 im Umfang von 2 LP	Linguistik Der Grundkurs bietet eine allgemeine Einführung in die linguistischen Teilgebiete Phonetik, Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik sowie deren Methodologie. Es werden Grundbegriffe und Analysegegenstände der Teilgebiete geklärt. Für die grammatischen Komponenten (Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik) werden die jeweiligen Elementareinheiten sowie die komponentenspezifischen Regeln zu ihrer Kombination unter explizitem Bezug auf einen theoretischen Ansatz aufgezeigt.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Deutsche Grammatik In der Übung werden Wortarten nach einem gängigen Klassifikationsschema kategorisiert und einfache und komplexe Sätze mit Methoden der deskriptiven Grammatik analysiert.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b> Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 2: Einführung in die historische Linguistik**

Leistungspunkte: 7

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul gibt eine Einführung in den Forschungsgegenstand, die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und die grundlegenden Frage- und Zielstellungen der Historischen Linguistik. Die Studierenden sind in der Lage, wichtige Fachtermini der Historischen Linguistik zu erklären, methodische Probleme der Arbeit eines historischen Linguisten am Beispiel zu beschreiben, die Bedeutung von interdisziplinärer Forschung zu begründen. Sie besitzen ein geschärftes Bewusstsein über die Veränderlichkeit von Sprache. Des Weiteren können die Studierenden Werkzeuge und Techniken erfolgreich anwenden, die für die Rezeption linguistischer Literatur, für die Durchführung von eigenen Forschungen und für die schriftliche und mündliche Präsentation fremder und eigener Arbeiten nötig sind.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Grundkurs (GK)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die historische Linguistik Es werden die zwei großen Aufgabenfelder der Historischen Linguistik vorgestellt: Beschreibung/Rekonstruktion älterer belegter und nicht belegter Sprachen und Erklärung von Sprachwandelprozessen. Die komplexe Methodik der Historischen Linguistik wird am Beispiel ausgewählter philologischer Methoden sowie der historisch-vergleichenden Methode beschrieben. Neben der genetischen Sprachverwandtschaft werden auch areale und typologische Sprachähnlichkeiten diskutiert.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Technische Übung: Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik Die technische Übung macht mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut. Sie dient der Entwicklung von Arbeits-, Recherche- und Präsentationstechniken (Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, Gestaltung von Referaten und Handouts, unterschiedliche Verfahren der Wissenspräsentation, Recherchemöglichkeiten im Internet usw.).
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

**Modul 3: Die indogermanische Sprachfamilie**

Leistungspunkte: 8

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul gibt eine Einführung in Gegenstände, Methoden und Ziele der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft (Indogermanistik) und entwickelt anhand der indogermanischen Sprachen das Verständnis der Studierenden für den genealogischen Sprachvergleich. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft sowohl im Bereich des fachspezifischen Wissens als auch der Methodenkompetenz, sodass sie sich in der Folge gezielt in spezielle fachliche Fragestellungen einarbeiten können.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Urindogermanische Die Übung befasst sich mit der indogermanischen Grundsprache und den Möglichkeiten ihrer Erschließung. Modelle der Sprachverwandtschaft sowie wichtige Rekonstruktionsmethoden werden vorgestellt, ihre Anwendungsmöglichkeiten besprochen und ihre Aussagekraft kritisch beleuchtet. Im Zentrum der Veranstaltung steht die synchrone Beschreibung des rekonstruierten Urindogermanischen und die einzelsprachliche Weiterentwicklung seiner Subsysteme (Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon).
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Überblick über die indogermanischen Sprachen Die Übung gilt den historischen Fortsetzern der rekonstruierten Grundsprache. Sie gibt einen Überblick über die indogermanische Sprachfamilie, deren einzelne Sprachzweige und Sprachen nacheinander in ihren wesentlichen Grundzügen vorgestellt werden. Die Übung fördert die Vertrautheit mit dem Sprachmaterial der einzelnen indogermanischen Sprachen wie auch mit den einschlägigen Arbeitsmitteln (deskriptive und etymologische Wörterbücher, wichtige Handbücher, Grammatiken etc.) und führt so auf die spezielle Beschäftigung mit den Einzelsprachen hin.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 4: Sprachgeschichte des Deutschen**

Leistungspunkte: 7

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul stellt am Beispiel des Deutschen die sprachgeschichtliche Entwicklung einer gut dokumentierten indogermanischen Sprache dar. Die Studierenden kennen die inner- und außersprachlichen Hauptkriterien der Gliederung der deutschen Sprachgeschichte. Sie sind in der Lage, die wichtigsten Sprachwandelprozesse des Deutschen in einem Zeitraum von ca. 1250 Jahren zu beschreiben und zu systematisieren sowie Ursachen für Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems zu erklären.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen Es werden die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen (Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch) unter außer- und innersprachlichen Gesichtspunkten behandelt. Dabei geht es einerseits um sozial- und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie um Medien- und Überlieferungsgeschichte und andererseits um wesentliche sprachliche Merkmale, die der Sprachstufengliederung des Deutschen zugrunde liegen.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung in die historische Grammatik des Deutschen Das Seminar macht epochenübergreifende Entwicklungstendenzen des deutschen Sprachsystems deutlich. Es werden wichtige phonologische, morphologische und syntaktische Entwicklungen vorgestellt und Erklärungsansätze für diese Wandelprozesse diskutiert.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Sprachstufenmodul erweitert und vertieft das Wissen über die Sprachgeschichte des Deutschen aus dem Modul 4. Auf der Basis grundlegender Kenntnisse des Alt- und Mittelhochdeutschen sind die Studierenden befähigt, sich in spezifische Fragestellungen der Textgrammatik und Textüberlieferung mit Hilfe von Grammatiken, Wörterbüchern und diversen Nachschlagewerken einzuarbeiten und alt- bzw. mittelhochdeutsche Texte nach unterschiedlichen Kriterien auszuwerten.

Zusätzlich erarbeiten die Studierenden selbständig die wissenschaftliche Literatur, die im Vorlesungsverzeichnis verbindlich festgelegt ist. Diese Kenntnisse sind Bestandteil der Modulabschlussprüfung.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module des Basisstudiums

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Althochdeutsch Einführung in die wichtigsten phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Erscheinungen der althochdeutschen Sprachstufe sowie in textsortenspezifische Besonderheiten
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Mittelhochdeutsch Einführung in die wichtigsten phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Erscheinungen der mittelhochdeutschen Sprachstufe sowie in textsortenspezifische Besonderheiten
Modulabschlussprüfung	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 6: Sprachstufen des Deutschen II**

Leistungspunkte: 8

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul vertieft das Wissen über die Sprachgeschichte des Deutschen und erweitert es um grundlegende Kenntnisse des Frühneuhochdeutschen und wichtige Aspekte der neuhochdeutschen Sprachstufe. Die Studierenden sind in der Lage, ältere deutsche Texte selbständig zu erschließen, sprachhistorische Phänomene zu analysieren und zu interpretieren und beherrschen den Umgang mit sprachhistorischen Hilfsmitteln auf einem hohen Niveau.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module des Basisstudiums und des Moduls 5

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Frühneuhochdeutsch Einführung in die wichtigsten phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Erscheinungen der frühneuhochdeutschen Sprachstufe sowie in textsortenspezifische Besonderheiten
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Neuhochdeutsch/Textanalyse Aufbauend auf den Kenntnissen aus den Sprachstufenseminaren (Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsch) werden ältere deutsche Texte übersetzt, grammatisch analysiert, zeitlich und dialektal eingeordnet. Probleme der Textedition werden am Beispiel verdeutlicht. Wichtige Aspekte der neuhochdeutschen Sprachstufe werden anhand spezieller Themen und ausgewählter Quelltexte erarbeitet.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 7: Sprache im historischen Wandel**Leistungspunkte Kernfach: 8 LP  
Leistungspunkte Zweifach: 7 LP**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul gibt eine detaillierte Beschreibung ausgewählter phonologischer, graphematischer, morphologischer, syntaktischer, lexikalisch-semantischer oder pragmatischer Phänomene und führt in forschungsrelevante Methoden und Theorien zum Sprachwandel ein. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zum Sprachwandel auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems eigenständig und unter Bezug auf die aktuelle wissenschaftliche Fachdiskussion zu bearbeiten und unterschiedliche Theorieentwürfe zu beurteilen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module des Basisstudiums

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachwandeltheorien Die Vorlesung beschäftigt sich mit der für die historische Linguistik zentralen Frage nach der Erklärung sprachlichen Wandels. Sie diskutiert die wichtigsten älteren und neueren Sprachwandeltheorien.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Sprachebene Es werden entweder die wichtigsten Entwicklungsprozesse einer sprachlichen Ebene von den Anfängen der deutschen Sprache bis in die Gegenwart herausgearbeitet oder spezielle Themen zu einer sprachlichen Ebene sprachstufenübergreifend in ihrer historischen Entwicklung behandelt. Darüber hinaus werden allgemeine Mechanismen des phonologischen, syntaktischen oder semantischen Wandels am Beispiel diskutiert.
Modulabschlussprüfung Kernfach	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Modulabschlussprüfung Zweifach	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 8: Sprachliche Variation**

Leistungspunkte: 7

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt Einsichten und Kenntnisse über Variation innerhalb einer Sprache und/oder Variation über Einzelsprachen hinweg. Die Studierenden sind in der Lage, die räumliche, soziale und situationsbezogene Variabilität des Deutschen synchron oder diachron zu beschreiben oder das Deutsche im Vergleich zu anderen Sprachen typologisch zu charakterisieren.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module des Basisstudiums

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachliche Variation Die Vorlesung behandelt Themen aus der Varietätenforschung oder der typologischen Variation und stellt formale bzw. funktionale Erklärungsansätze vor.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Sprachliche Variation Themen sind die raum-, zeit-, schichten- und situationsbezogene Variabilität von Sprache. Veränderungen im System der sprachlichen Varietäten des Deutschen werden unter historischer Perspektive untersucht. Mögliche Themenbereiche sind z. B. das Verhältnis von Schriftsprache und Dialekt sowie von Schriftlichkeit und Mündlichkeit in den einzelnen Sprachstufen des Deutschen, die Entwicklungsgeschichte einzelner Dialekte, die Entwicklung spezieller Textsorten, Sprachkontaktphänomene in der Entwicklung des Deutschen oder die sprachhistorische Erklärung von Entwicklungstendenzen in der deutschen Gegenwartssprache.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Modul 9: Indogermanische Sprachzweige I**

Leistungspunkte: 7

**Lern- und Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden exemplarisch die Charakteristika eines einzelnen Sprachzweigs und seine Stellung in der Indogermania detaillierter behandelt. Mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls besitzen die Studierenden einen vertieften Einblick in einen ausgewählten indogermanischen Sprachzweig, wie z. B. das Germanische oder Baltoslawische. Neben den speziell fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur detailgenauen Analyse wie auch zum Abstrahieren wesentlicher Grundzüge, Gemeinsamkeiten und Differenzen der behandelten Sprachen als grundlegende Voraussetzungen für den Sprachvergleich. Die in den Modulen 9 und 11 belegten Sprachzweige müssen verschieden sein.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Indogermanische Sprachzweige Die Vorlesung bietet einen abgeschlossenen Überblick über den heutigen Forschungsstand zum jeweils behandelten Sprachzweig. Grammatische Strukturen werden ebenso besprochen wie kulturhistorische Aspekte.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einzel sprachliche Strukturen und Texte Die Übung vertieft und festigt die in der Vorlesung vermittelten grundlegenden Kenntnisse durch eine detaillierte Betrachtung der Strukturen und Texte einer Einzelsprache aus diesem Sprachzweig. Ausgehend von den ältesten Textzeugen werden die Charakteristika der Sprache herausgearbeitet und sprachvergleichend eingeordnet. Je nach Alter, Umfang und Art der Textüberlieferung besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung in der Arbeit mit Primärquellen (Überlieferungsgeschichte, Schriftsystem, Textanalyse) oder der Besprechung wichtiger Merkmale der Sprache aus historisch- oder typologisch-vergleichender Perspektive.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

**Modul 10: Bachelorarbeit**

Leistungspunkte: 10

**Lern- und Qualifikationsziele:**

In der Bachelorarbeit weisen die Studierenden durch die schriftliche Darstellung und Bearbeitung einer Problemstellung aus dem Bereich Historische Linguistik ihre Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach. Das Thema der Bachelorarbeit kann dem gesamten Spektrum des jeweils gewählten Schwerpunktes im Fach Historische Linguistik entnommen werden. Die Bachelorarbeit muss die Forschungssituation zu der Problemstellung angemessen, knapp und zielführend, aber nicht unkritisch, darstellen. Sie soll die inhaltlichen und formalen Standards von wissenschaftlichen Beiträgen in der Linguistik erfüllen. Es wird Wert auf einen klaren, fehlerfreien Text und auf eine nachvollziehbare Argumentation und auf die Einhaltung von typographischen Standards gelegt.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 des Basisstudiums; erfolgreicher Abschluss der Module 5 bis 8 des Vertiefungsstudiums (Schwerpunkt Germanistik) bzw. der Module 11 bis 14 des Vertiefungsstudiums (Schwerpunkt Indogermanistik)

Für das Bachelorstudium Historische Linguistik werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums gefordert. Diese sind bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen.

	Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	
Prüfungsform	<b>300 Stunden</b>	10 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/80.000 Zeichen)
Dauer	acht Wochen		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Nichtamtliche Lesefassung

**Modul 11: Indogermanische Sprachzweige II**

Leistungspunkte: 7

**Lern- und Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden exemplarisch die Charakteristika eines einzelnen Sprachzweigs und seine Stellung in der Indogermania detaillierter behandelt. Mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls besitzen die Studierenden einen vertieften Einblick in einen ausgewählten indogermanischen Sprachzweig, wie z. B. das Indoiranische oder das Italische. Neben den speziell fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur detailgenauen Analyse wie auch zum Abstrahieren wesentlicher Grundzüge, Gemeinsamkeiten und Differenzen der behandelten Sprachen als grundlegende Voraussetzungen für den Sprachvergleich. Die in den Modulen 11 und 9 belegten Sprachzweige müssen verschieden sein.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Indogermanische Sprachzweige Die Vorlesung bietet einen abgeschlossenen Überblick über den heutigen Forschungsstand zum jeweils behandelten Sprachzweig. Grammatische Strukturen werden ebenso besprochen wie kulturhistorische Aspekte.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einzel sprachliche Strukturen und Texte Die Übung vertieft und festigt die in der Vorlesung vermittelten grundlegenden Kenntnisse durch eine detaillierte Betrachtung der Strukturen und Texte einer Einzelsprache aus diesem Sprachzweig. Ausgehend von den ältesten Textzeugen werden die Charakteristika der Sprache herausgearbeitet und sprachvergleichend eingeordnet. Je nach Alter, Umfang und Art der Textüberlieferung besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung in der Arbeit mit Primärquellen (Überlieferungsgeschichte, Schriftsystem, Textanalyse) oder der Besprechung wichtiger Merkmale der Sprache aus historisch- oder typologisch-vergleichender Perspektive.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul gibt eine Einführung in das klassische Sanskrit und schafft damit eine wichtige Grundlage für den Sprachvergleich. Lern- und Qualifikationsziele des Moduls sind neben der Vertrautheit mit Schriftsystem und Grammatik des klassischen Sanskrit und der Fähigkeit zur präzisen sprachlichen Analyse und Übersetzung von Texten auch der selbständige Umgang mit Hilfsmitteln (Grammatiken, deskriptiven und etymologischen Wörterbüchern) und die Vertrautheit mit der wichtigsten Fachliteratur. Mit der Fähigkeit, wesentliche Grundzüge des Sanskrit sprachvergleichend zu betrachten und einzuordnen, schulen die Studierenden gleichzeitig die allgemeine Fähigkeit zur genealogischen, sprachgeschichtlichen und typologischen Einordnung von Einzelsprachen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einführung mit Übung Die Veranstaltung beginnt mit einem wissenschaftsgeschichtlichen Abriss und informiert über die genealogische Einordnung des Altindischen und seine Bedeutung für den Sprachvergleich. Unter Einbeziehung des historischen und kulturellen Hintergrundes behandelt der Kurs die altindische Sprachgeschichte und Überlieferung und führt die Studierenden in die wissenschaftliche Literatur zum Altindischen ein. Die beiden anschließenden zentralen Themen der Veranstaltung, die Darstellung des Schriftsystems und der Überblick über das grammatische System des Sanskrit, werden von Übungen begleitet, die es den Studierenden ermöglichen, das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Grammatik, Textlektüre, historisch-sprachvergleichende Erläuterungen In dieser Übung wird die Darstellung der klassischen Sanskritgrammatik durch historisch-vergleichende Erläuterungen und die Analyse und Lektüre von Textbeispielen erweitert und vertieft. Einen Themenschwerpunkt bilden das reiche Nominal- und Verbalsystem und ihre sprachhistorischen Grundlagen. Behandelt werden ferner charakteristische syntaktische Besonderheiten des klassischen Sanskrit im Vergleich zum Vedischen und zu den verwandten Sprachen; ausgewählte Beispiele dienen der Einführung in die Bereiche Etymologie und Wortgeschichte.
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

**Modul 13: Forschungsthemen der Indogermanistik**

Leistungspunkte: 9

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden kennen aktuelle Ergebnisse aus dem gesamten Forschungsspektrum der Indogermanistik und sind in der Lage, konkrete Einzelthemen detailliert zu diskutieren. Sie verfügen über vertieftes Fachwissen und die Fähigkeit zu theoretischer Reflexion.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Themen I: Die Inhalte wechseln. Es werden vornehmlich Themen aus dem Systembereich des Faches aufgegriffen (Methoden und Modelle der Sprachbeschreibung und Rekonstruktion; sprachwissenschaftliche Einzeldisziplinen, wie z. B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortforschung); behandelt werden aber auch Fragestellungen, die einen interdisziplinären Zugang erfordern (wie z. B. die Urheimatfrage).
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Themen II: Die Inhalte wechseln, wobei Überschneidungen mit dem Seminar "Themen I" ausgeschlossen sind. Es werden vornehmlich Themen aus dem Systembereich des Faches aufgegriffen (Methoden und Modelle der Sprachbeschreibung und Rekonstruktion; sprachwissenschaftliche Einzeldisziplinen, wie z. B. Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortforschung); behandelt werden aber auch Fragestellungen, die einen interdisziplinären Zugang erfordern (wie z. B. die Urheimatfrage).
Modulabschlussprüfung	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden entwickeln und demonstrieren die Fähigkeit, spezifische theoretische Fragestellungen, auch allgemein-sprachwissenschaftlicher Natur, anhand einer konkreten altindogermanischen Einzelsprache/eines Sprachzweigs zu bearbeiten. Die theoretische Perspektive trägt einerseits zu einem tieferen Verständnis der Objektsprache (ihrer grammatischen Struktur, Geschichte, Stellung in der Indogermania etc.) bei und zeigt zum anderen die Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung von Ansätzen der theoretischen Linguistik auf altindogermanische Sprachen auf. Wesentliche Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung der Analyse- und Abstraktionsfähigkeit, der Schulung mündlicher Darstellungsfähigkeit sowie der Hinführung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in schriftlicher Form.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Die Übung vermittelt in kompakter und in sich abgeschlossener Form das notwendige Wissen zu einer konkreten altindogermanischen Einzelsprache/einem Sprachzweig.
<b>Seminar (SE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Das Seminar baut auf der Übung auf. Es führt zunächst in die Grundlagen und die Terminologie der behandelten theoretischen Fragestellung ein, bevor diese dann anhand des Sprachmaterials der konkreten Einzelsprache/des konkreten Sprachzweigs im Detail erörtert wird.
Modulabschlussprüfung	<b>90 Stunden</b>	3 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Fachlicher Wahlpflichtbereich**

<b>Modul 15: Vertiefung/Schwerpunktbildung</b>		Leistungspunkte: 10	
<b>Lern- und Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in ihrem gewählten Schwerpunkt, die sie in diesem Modul durch Kenntnisse aus Forschungsfeldern des nicht gewählten Schwerpunktbereichs und/oder anderer Philologien vertiefen und ergänzen. Damit besitzen sie ein breites Spektrum an fächerübergreifendem Wissen auf dem Gebiet der Historischen Linguistik.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Basisstudiums			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>240 Stunden</b> Präsenz-, Vor- und Nachbereitungszeit richten sich nach der Auswahl der Lehrveranstaltungen.	8 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung  Die speziellen Arbeitsleistungen sind abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung.	Nicht belegte Module/Einzelveranstaltungen des jeweils anderen Schwerpunkts und/oder Veranstaltungen zu sprachhistorischen Themen aus dem Angebot anderer Philologien
Modulabschlussprüfung	<b>60 Stunden</b>	2 LP, Bestehen	Populärwissenschaftlicher Essay (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen) <b>oder</b> Mündliche Prüfung in Form einer Kurzpräsentation eines selbstgestellten wissenschaftlichen Posters (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

Nichtamtliche Lesefassung

**Modul 16: Vertiefung/Schwerpunktbildung**

Leistungspunkte: 5

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in ihrem gewählten Schwerpunkt, die sie in diesem Modul durch Kenntnisse aus Forschungsfeldern des nicht gewählten Schwerpunktbereichs und/oder anderer Philologien vertiefen und ergänzen. Damit besitzen sie ein breites Spektrum an fächerübergreifendem Wissen auf dem Gebiet der Historischen Linguistik.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss des Basisstudiums

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>150 Stunden</b> Präsenz-, Vor- und Nachbereitungszeit richten sich nach der Auswahl der Lehrveranstaltungen.	5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung  Die speziellen Arbeitsleistungen sind abhängig von der Wahl der Lehrveranstaltung.	Einzelveranstaltungen aus nicht belegten Modulen des jeweils anderen Schwerpunkts und/oder zu sprachhistorischen Themen aus dem Angebot anderer Philologien
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Nichtamtliche Lesefassung

**Modul 17: Praxisorientierung**

Leistungspunkte: 10

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden sind in der Lage, Fach- und Methodenwissen auf praktischer, berufsnaher Ebene anzuwenden. Sie orientieren sich im Hinblick auf Berufsqualifikation und Berufseinstieg und setzen dabei Schwerpunkte. Sie wählen dazu Lehrveranstaltungen, die fachspezifische, fachfremde und/oder fächerübergreifende Schlüsselqualifikationen vermitteln.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Lehrveranstaltungen</b>  <b>Tutorien (TU/PT)</b>	<b>300 Stunden:</b> Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistungen	10 LP, Teilnahme  Die Arbeitsleistungen werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	Praxisorientierte Lehrveranstaltungen, Tutorien u. Ä.  Die praxisorientierten Lehrveranstaltungen vermitteln Inhalte und Arbeitsweisen relevanter Berufsfelder praxisnah sowie im engen Anschluss an das fachspezifische Anwendungswissen und fachspezifische Schlüsselqualifikationen des Studiengangs. Sie geben Einblick in diese Tätigkeiten durch den Erwerb von berufsspezifischem Wissen und durch exemplarische, praktische Tätigkeit.  Tutorien vermitteln grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung in den Lehrveranstaltungen des Faches.  Projektutorien umfassen die selbstständige wissenschaftliche oder auch praxisorientierte Tätigkeit von Studierenden in Verbindung mit alternativen Studienformen.
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Die Studierenden wenden erlerntes Theoriewissen sowie Schlüsselqualifikationen des gewählten Studiengangs im praktischen Arbeitsleben an und orientieren sich in einem oder mehreren geisteswissenschaftlichen Berufsfeldern. Sie sind befähigt zur Selbstreflexion und zum Austausch von Erfahrungen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Praktikum (PR)</b>	<b>210 Stunden:</b>	7 LP, Teilnahme	<p>Praktikum/Praktische Tätigkeit                      Mit dem Praktikum werden mögliche Berufsfelder für Fachstudierende sowohl innerhalb als auch außerhalb der Wissenschaft und Forschung erkundet.                      Es müssen mindestens 210 Zeitstunden praktischer Tätigkeit in einem geisteswissenschaftlichen oder einem den Geisteswissenschaften nahe stehenden Berufsfeld nachgewiesen werden.                      Eine Aufteilung auf mehrere praktische Tätigkeiten oder Teilzeitpraktika ist möglich.                      Die Praktikumsleistung kann auch im Ausland erbracht werden.                      Vor Antritt der Tätigkeit muss die Angemessenheit des Praktikums von der/dem Praxisbeauftragten geprüft und bestätigt werden. Ohne Prüfung besteht kein Anspruch darauf, dass die absolvierte praktische Tätigkeit als Praktikumsleistung anerkannt wird.</p>
<b>Seminar (SE) Tutorien (TU/PT)</b>	<b>90 Stunden:</b> Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme Die Arbeitsleistungen werden in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	<p>Praxisorientierte Lehrveranstaltungen, Tutorien, Projektutorien u.Ä.                      Die praxisorientierten Lehrveranstaltungen vermitteln Inhalte und Arbeitsweisen relevanter Berufsfelder praxisnah sowie im engen Anschluss an das fachspezifische Anwendungswissen und die fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Sie geben Einblick in diese Tätigkeiten durch den Erwerb von berufsspezifischem Wissen und durch exemplarische praktische Tätigkeit.                      Tutorien vermitteln grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung in den Lehrveranstaltungen des Faches.                      Praxistutorien umfassen die selbstständige wissenschaftliche oder auch praxisorientierte Tätigkeit von Studierenden in Verbindung mit alternativen Studienformen</p>
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer**

<b>Modul 27: Sprachliche Variation und Sprachgeschichte</b>		Leistungspunkte: 5	
<p><b>Lern- und Qualifikationsziele:</b></p> <p>Das Modul beschäftigt sich zum einen sowohl mit räumlicher, sozialer und situationsbezogener Variation innerhalb einer Sprache als auch mit typologischer Variation über Einzelsprachen hinweg und zum anderen mit der Sprachgeschichte des Deutschen in einem Zeitraum von ca. 1250 Jahren. Die Studierenden sind in der Lage, die Variabilität des Deutschen synchron zu beschreiben sowie über Verschiedenheiten und Ähnlichkeiten von Grammatiken menschlicher Sprachen umfassend zu reflektieren. Darüber hinaus sind die Studierenden befähigt, die wichtigsten Sprachwandelprozesse in alt-, mittel- und frühneuhochdeutscher Zeit zu bestimmen und zu erklären.</p>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>75 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Sprachliche Variation Die Vorlesung behandelt Themen aus der Varietätenforschung oder der typologischen Variation und stellt formale bzw. funktionale Erklärungsansätze vor.
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>75 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Überblick über die Sprachgeschichte des Deutschen Es werden die verschiedenen Sprachstufen des Deutschen (Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch) unter außer- und innersprachlichen Gesichtspunkten behandelt. Dabei geht es einerseits um sozial- und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie um Medien- und Überlieferungsgeschichte und andererseits um wesentliche sprachliche Merkmale, die der Sprachstufengliederung des Deutschen zugrunde liegen.
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

**Lern- und Qualifikationsziele:**

Das Modul beschäftigt sich mit unterschiedlichen Erklärungsansätzen für sprachlichen Wandel und grundlegenden theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnissen in den Bereichen der Erst- und Zweitspracherwerbsforschung. Die Studierenden sind befähigt, komplexe Fragestellungen zum Sprachwandel auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems zu benennen und zu erklären und verschiedene Forschungsansätze zum Erst- und Zweitspracherwerb kritisch miteinander zu vergleichen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>75 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Erst- und Zweitspracherwerb Die Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien und Befunde zu zentralen Forschungsfragen in der Erstspracherwerbsforschung (z. B. Nativismus-Debatte, Meilensteine der sprachlichen Entwicklung, Erwerbssequenzen) und Zweitspracherwerbsforschung (z. B. Rolle der Erstsprache, Lernervarietäten, Mechanismen der Verarbeitung).
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>75 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2,5 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Gruppe 1 der Anlage 3 im Umfang von 0,5 LP	Sprachwandeltheorien Die Vorlesung beschäftigt sich mit der für die historische Linguistik zentralen Frage nach der Erklärung sprachlichen Wandels. Sie diskutiert die wichtigsten älteren und neueren Sprachwandeltheorien.
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Lern- und Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden exemplarisch die Charakteristika eines einzelnen Sprachzweigs und seine Stellung in der Indogermania detaillierter behandelt. Mit dem erfolgreichen Besuch des Moduls besitzen die Studierenden einen vertieften Einblick in einen ausgewählten indogermanischen Sprachzweig, wie z. B. das Germanische oder Baltoslawische. Neben den speziell fachlichen Kenntnissen erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur detailgenauen Analyse wie auch zum Abstrahieren wesentlicher Grundzüge, Gemeinsamkeiten und Differenzen der behandelten Sprachen als grundlegende Voraussetzungen für den Sprachvergleich.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
<b>Vorlesung (VL)</b>	2 SWS <b>60 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Indogermanische Sprachzweige Die Vorlesung bietet einen abgeschlossenen Überblick über den heutigen Forschungsstand zum jeweils behandelten Sprachzweig. Grammatische Strukturen werden ebenso besprochen wie kulturhistorische Aspekte.
<b>Übung (UE)</b>	2 SWS <b>90 Stunden:</b> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus den Gruppen 1–2 der Anlage 3 im Umfang von 1 LP	Einzel sprachliche Strukturen und Texte Die Übung vertieft und festigt die in der Vorlesung vermittelten grundlegenden Kenntnisse durch eine detaillierte Betrachtung der Strukturen und Texte einer Einzelsprache aus diesem Sprachzweig. Ausgehend von den ältesten Textzeugen werden die Charakteristika der Sprache herausgearbeitet und sprachvergleichend eingeordnet. Je nach Alter, Umfang und Art der Textüberlieferung besteht die Möglichkeit der Schwerpunktsetzung in der Arbeit mit Primärquellen (Überlieferungsgeschichte, Schriftsystem, Textanalyse) oder der Besprechung wichtiger Merkmale der Sprache aus historisch- oder typologisch-vergleichender Perspektive.
Modulabschlussprüfung	<b>keine</b>		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

## Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne

### 2.1. Idealtypischer Studienverlaufsplan für das Fach Historische Linguistik als Kernfach/Schwerpunkt Germanistik<sup>1</sup>

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Pflichtbereich (80 LP)</b>								
1	Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/4 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2	Einführung in die historische Linguistik	7	GK 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8		UE 3 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS				
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7		VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS				
5	Sprachstufen des Deutschen I	9			SE 3 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS			
6	Sprachstufen des Deutschen II	8				SE 3 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
7	Sprache im historischen Wandel	8			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS			
8	Sprachliche Variation	7				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
9	Indogermanische Sprachzweige I	7					VL 2 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS	
10	Bachelorarbeit	10						Bachelorarbeit 10 LP

<sup>1</sup> Das 5. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b> Das Modul 15 muss belegt werden. Aus den Modulen 17 und 18 muss ein Modul gewählt werden.				
15	Vertiefung/Schwerpunktbildung	10		Lehrveranstaltungen 8 LP
17	Praxisorientierung	10		Lehrveranstaltungen/Tutorien 10 LP
18	Praktikum	10		Praktikum 7 LP/ LV 3 LP
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>				

Nichtamtliche Lesefassung

## 2.2. Idealtypischer Studienverlaufsplan für das Fach Historische Linguistik als Kernfach/Schwerpunkt Indogermanistik<sup>2</sup>

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Pflichtbereich (80 LP)</b>								
1	Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2	Einführung in die historische Linguistik	7	GK 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8		UE 3 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS				
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7		VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS				
9	Indogermanische Sprachzweige I	7					VL 2 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS	
10	Bachelorarbeit	10						Bachelorarbeit 10 LP
11	Indogermanische Sprachzweige II	7			VL 2 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS			
12	Sanskrit	8			UE 3 LP/2 SWS	UE 3 LP/2 SWS		
13	Forschungsthemen der Indogermanistik	9			SE 3 LP/2 SWS	SE 3 LP/2 SWS		
14	Sprache und Theorie	8				UE 2 LP/2 SWS	SE 3 LP/2 SWS	

<sup>2</sup> Das 5. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Für die Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen.

<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b> Das Modul 15 muss belegt werden. Aus den Modulen 17 und 18 muss ein Modul gewählt werden.				
15	Vertiefung/Schwerpunktbildung	10		Lehrveranstaltungen 10 LP
17	Praxisorientierung	10		Lehrveranstaltungen/Tutorien 10 LP
18	Praktikum	10		Praktikum 7 LP/LV 3 LP
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>				

Nichtamtliche Lesefassung

### 2.3. Idealtypischer Studienverlaufsplan für das Fach Historische Linguistik als Zweitfach/Schwerpunkt Germanistik

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2	Einführung in die historische Linguistik	7	GK 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8		UE 3 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS				
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7		VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS				
5	Sprachstufen des Deutschen I	9			SE 3 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS			
6	Sprachstufen des Deutschen II	8				SE 3 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
Aus den Modulen 7 und 8 muss ein Modul gewählt werden.								
7	Sprache im historischen Wandel	7			VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS			
8	Sprachliche Variation	7				VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS		
16	Vertiefung/Schwerpunktbildung	5			Lehrveranstaltungen 5 LP			

#### 2.4. Idealtypischer Studienverlaufsplan für das Fach Historische Linguistik als Zweitfach/Schwerpunkt Indogermanistik

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Module		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
1	Grundlagen der Linguistik	9	GK 5 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
2	Einführung in die historische Linguistik	7	GK 3 LP/2 SWS UE 2 LP/2 SWS					
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8		UE 3 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS				
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7		VL 2 LP/2 SWS SE 3 LP/2 SWS				
9	Indogermanische Sprachzweige I	7			VL 2 LP/2 SWS UE 3 LP/2 SWS			
12	Sanskrit	8			UE 3 LP/2 SWS	UE 3 LP/2 SWS		
13	Forschungsthemen der Indogermanistik	9			SE 3 LP/2 SWS	SE 3 LP/2 SWS		
16	Vertiefung/Schwerpunktbildung	5			Lehrveranstaltungen 5 LP			

**Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen**

	LP	Workload in Std.
<b>Gruppe 1 – 0,5 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z. B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	0,5	15
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu insg. 3 Seiten/6.000 Zeichen)	0,5	15
<b>schriftliche(r) Kurztest(s)</b> (bis zu insg. 15 Minuten)	0,5	15
<b>Präsentation/Kurzreferat</b> (bis zu 20 Minuten)	0,5	15
<b>Kleinere Übungsaufgaben</b> (handschriftlich, bis zu einer Seite pro Sitzung)	0,5	15
<b>Gruppe 2 – 1 LP</b>		
<b>intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (Vor- und Nachbereitung, die über die übliche Vor- und Nachbereitung hinausgeht, z. B. aufgrund eines erhöhten Lesepensums oder besonderer Rechercheaufgaben)	1	30
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu insg. 6 Seiten/12.000 Zeichen)	1	30
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 30 Minuten)	1	30
<b>Präsentation/Referat</b> (bis zu 45 Minuten)	1	30
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 45 Minuten)	1	30
<b>Gruppe 3 – 2 LP</b>		
<b>schriftliche Arbeit</b> oder <b>mehrere schriftliche Arbeiten</b> (im Umfang von bis zu insg. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	2	60
<b>Präsentation/Referat</b> (bis zu 90 Minuten)	2	60
<b>schriftlicher Test</b> (bis zu 60 Minuten)	2	60
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltung</b> (bis zu 90 Minuten)	2	60

Nichtamtliche Zusammenfassung

# Fachspezifische Prüfungsordnung

## für das Bachelorstudium im Fach

### „Historische Linguistik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät II am 12. Februar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Gesamtnoten
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

#### § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Historische Linguistik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 2 Regelstudienzeit

Der Kombinationsstudiengang mit dem Kern- oder Zweifach Historische Linguistik hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

#### § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Historische Linguistik ist der Prüfungsausschuss Germanistik/Skandinavistik zuständig.

#### § 4 Gesamtnoten

(1) Die Gesamtnote des Kernfachs Historische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Kernfachs und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Bachelorarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Die Gesamtnote des Zweifachs Historische Linguistik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Zweifachs, gewichtet

nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 bis 2 nicht berücksichtigt.

#### § 5 Akademischer Grad

Wer den Kombinationsstudiengang mit dem Kernfach Historische Linguistik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B. A.“).

#### § 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 09. September 2014 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 67/2014), zuletzt geändert am 29. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 122/2015), in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 09. September 2014 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 67/2014), zuletzt geändert am 29. September 2015 (Amtl. Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 122/2015), in der Fassung dieser Änderungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. Oktober 2018 gilt die Prüfungsordnung vom 09. September 2014, zuletzt geändert am 29. September 2015, ausnahmslos in der Fassung dieser

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 18. Juli 2014 bestätigt.

Änderungsordnung werden bisherige Leistungen  
entsprechend §110 ZSP-HU berücksichtigt.

Nichtamtliche Lesefassung

## Anlage: Übersicht über die Prüfungen

### Kernfach im Kombinationsstudiengang Historische Linguistik (120 LP)/Schwerpunkt Germanistik

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (80 LP)</b>					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Einführung in die historische Linguistik	7	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprachstufen des Deutschen I	9	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Klausur (90 Minuten)	ja
6	Sprachstufen des Deutschen II	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 und des Moduls 5	Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
7	Sprache im historischen Wandel	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
8	Sprachliche Variation	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja
9	Indogermanische Sprachzweige I	7	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Klausur (90 Minuten)	ja
10	Bachelorarbeit	10	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 des Basisstudiums und der Module 5 bis 8 des Vertiefungsstudiums	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/80.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: acht Wochen	ja

<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>					
Das Modul 15 muss belegt werden. Aus den Modulen 17 und 18 muss ein Modul gewählt werden.					
15	Vertiefung/Schwerpunktbildung	10	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Populärwissenschaftlicher Essay (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung in Form einer Kurzpräsentation eines selbsterstellten wissenschaftlichen Posters (ca. 30 Minuten)	ja
17	Praxisorientierung	10	keine	keine	nein
18	Praktikum	10	keine	keine	nein
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen (z.B. Career Center, Sprachenzentrum) nach freier Wahl zu absolvieren. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Angeboten der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächer.	insges. 20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Kernfach im Kombinationsstudiengang Historische Linguistik (120 LP)/Schwerpunkt Indogermanistik**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (80 LP)</b>					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Einführung in die historische Linguistik	7	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
9	Indogermanische Sprachzweige I	7	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Klausur (90 Minuten)	ja
10	Bachelorarbeit	10	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 des Basisstudiums und der Module 11 bis 14 des Vertiefungsstudiums. Für das Bachelorstudium Historische Linguistik werden Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums gefordert. Diese sind bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachzuweisen.	Hausarbeit (ca. 40 Seiten/80.000 Zeichen) Bearbeitungszeit: acht Wochen	ja
11	Indogermanische Sprachzweige II	7	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja
12	Sanskrit	8	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Klausur (90 Minuten)	ja
13	Forschungsthemen der Indogermanistik	9	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
14	Sprache und Theorie	8	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja

<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>					
Das Modul 15 muss belegt werden. Aus den Modulen 17 und 18 muss ein Modul gewählt werden.					
15	Vertiefung/Schwerpunktbildung	10	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Populärwissenschaftlicher Essay (ca. 5 Seiten/10.000 Zeichen) oder Mündliche Prüfung in Form einer Kurzpräsentation eines selbsterstellten wissenschaftlichen Posters (ca. 30 Minuten)	ja
17	Praxisorientierung	10	keine	keine	nein
18	Praktikum	10	keine	keine	nein
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)</b>					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen (z.B. Career Center, Sprachenzentrum) nach freier Wahl zu absolvieren. Empfohlen wird je nach Fächerkombination und geplanter Ausrichtung der Bachelorarbeit die Teilnahme an Angeboten der geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Fächer.	insg. 20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Zweifach im Kombinationsstudiengang Historische Linguistik (60 LP)/Schwerpunkt Germanistik**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (60 LP)</b>					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Einführung in die historische Linguistik	7	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
5	Sprachstufen des Deutschen I	9	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Klausur (90 Minuten)	ja
6	Sprachstufen des Deutschen II	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4 und des Moduls 5	Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	nein
Aus den Modulen 7 und 8 muss ein Modul gewählt werden.					
7	Sprache im historischen Wandel	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Hausarbeit (ca. 10 Seiten/20.000 Zeichen)	ja
8	Sprachliche Variation	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja
16	Vertiefung/Schwerpunktbildung	5	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	keine	nein

**Zweifach im Kombinationsstudiengang Historische Linguistik (60 LP)/Schwerpunkt Indogermanistik**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich (60 LP)</b>					
1	Grundlagen der Linguistik	9	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
2	Einführung in die historische Linguistik	7	keine	Klausur (90 Minuten)	ja
3	Die indogermanische Sprachfamilie	8	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
4	Sprachgeschichte des Deutschen	7	erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2	Klausur (90 Minuten)	ja
9	Indogermanische Sprachzweige I	7	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Klausur (90 Minuten)	nein
12	Sanskrit	8	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Klausur (90 Minuten)	ja
13	Forschungsthemen der Indogermanistik	9	erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 3	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/24.000 Zeichen)	ja
16	Vertiefung/Schwerpunktbildung	5	erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4	keine	nein

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
27	Sprachliche Variation und Sprachgeschichte	5	keine	keine	nein
28	Sprachentwicklung	5	keine	keine	nein
29	Indogermanische Sprachzweige III	5	keine	keine	nein